

Gemeinde INFO

Schwarzenberg und Eigenthal

Ausgabe 108 | Juni 2026



www.schwarzenberg.ch
www.eigenthal.ch



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/14232-2002-1001



SCHWARZENBERG



TERMINE IN DER GEMEINDE

1. Juli – 30. September 2026

REDAKTIONSSCHLUSS GEMEINDE-INFO

Ausgabe September 2026, 23. August 2026

GEMEINDE SCHWARZENBERG

1. August Bundesfeier

PAPIERABFUHR

1. Juni, 7. August, 2. September, 30. September 2026

KARTONABFUHR

8. Juli, 5. August, 2. September, 30. September 2026

GRÜNABFUHR

Jeden Freitag

KEHRICHTABFUHR

Jeden Dienstag

IMPRESSUM

Erscheint quartalsweise im
März, Juni, September und Dezember

Redaktions- und Inserateschluss

Jeweils 1 Monat vor Erscheinen

Herausgeber

Gemeinde Schwarzenberg, www.schwarzenberg.ch

Redaktionskommission

- Markus Stofer, Präsident (Behörden): gemeinde@schwarzenberg.ch
- Simon Huser (Schule): schule@schwarzenberg.ch
- Caroline Kaplan (Kulturelles, Vereine, Gewerbe): caroline@kplan.ch
- Irene Stofer (Redaktion und Produktion, Inserate): info@grafik-stofer.ch

Grafik

Irene Stofer, www.grafik-stofer.ch

Druck

Bacher PrePress AG, Schachen
Druck auf Recyclingpapier, FSC, Blauer Engel

Titelbild: Irene Stofer, Blick oberhalb Gustihütte Richtung
Schwarzenberg Dorf

LIEBE SCHWARZENBERGERINNEN UND SCHWARZENBERGER



Wenn wir heute auf das erste Halbjahr 2026 zurückblicken, fühlt es sich oft so an, als ob wir in einer Welt der extremen Kontraste leben. Das allgemeine Weltgeschehen war in den letzten Monaten geprägt von einer Dynamik, die uns mal hoffnungsvoll aufhorchen liess und uns dann wieder tief besorgte. Auch im Kleinen erleben wir diese Spannungsfelder täglich, es ist das ewige Zusammenspiel von Licht und Schatten.

Der Schatten ist oft laut. Wir lesen von globalen politischen Unsicherheiten, wirtschaftlichen Herausforderungen und sozialen Fragen, die auch vor unserer Landesgrenze nicht Halt machen. Diese grossen Wellen der Weltpolitik lösen manchmal auch bei uns Unsicherheit aus. Sie werfen Fragen nach Sicherheit, Zusammenhalt und der Zukunft unserer nächsten Generationen auf.

Doch wo viel Schatten ist, da ist bekanntlich auch viel Licht. Und dieses Licht finden wir oft genau hier, in unserem Zuhause. Während die Welt draussen manchmal aus den Fugen zu geraten scheint, durften wir im Schwarzenberg im vergangenen Halbjahr erleben, wie stark unser soziales Netz trägt. Lichtblicke sind für mich die vielen kleinen Gesten der Nachbarschaftshilfe, das Engagement in unseren Vereinen und die Offenheit, mit der wir einander begegnen.

Soziale Arbeit bedeutet in diesen Zeiten vor allem, Brücken zu bauen und dafür zu sorgen, dass niemand im Schatten stehen bleibt. Unser Ziel für das restliche Jahr bleibt es, die hellen Momente in unserer Gemeinde zu fördern, sei es durch Freiwilligenarbeit für die Gemeinschaft, die Mithilfe bei Vereinsanlässen oder auch nur schon das freundliche Grüssen beim Spaziergang durchs Dorf.

Möge uns die Sonne über dem Mittaggüpfli daran erinnern, dass nach jeder dunklen Wolke das Licht zurückkehrt. Ich danke Ihnen allen, dass Sie mit Ihrem Wirken dazu beitragen, Schwarzenberg zu einem Ort zu machen, an dem das Licht überwiegt.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre unserer Gemeinde-Info und einen sonnigen Start in den Sommer.

Priska van de Giesen
Gemeinderätin Ressort Soziales

Ferienpass Luzern



Mit dem Luzerner Ferienpass erleben Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Sommerferienprogramm. Der Pass berechtigt zur freien Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in den entsprechenden Zonen, freien Eintritten in Badis und Museen, sowie vergünstigten Eintritten in ausgewählten Freizeitinstitutionen.

Der Ferienpass ist jeweils eine Woche gültig und kann ab der ersten Ferienwoche genutzt werden. Der Pass für eine Woche kostet 16 Franken.

FERIEPASSZENTRUM UND ANGEBOTE

Das Ferienpasszentrum lädt zum Spielen und Verweilen für die ganze Familie ein. Das Spielmaterial steht zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung. Im Kids Café sind Kaffee, Glacé, Früchte und Süßigkeiten erhältlich. Für den Besuch ist keine Anmeldung und kein Ferienpass notwendig.

Abgerundet wird das Programm mit diversen Besichtigungen, den Ateliers, der Abenteuerpause und zahlreichen Spezialangeboten. Für diese Angebote ist eine Anmeldung erforderlich.

VERKAUF UND INFORMATIONEN

Der Passkauf, die Anmeldungen und viele weitere Informationen zu den einzelnen Angeboten finden sich direkt auf der Website der Freizeitangebote.

Der Pass kann ab der zweiten Ferienwoche auch direkt im Ferienpasszentrum bezogen werden.

Ferienpasszentrum, Schulhaus Säli, Pilatusstrasse 59, Montag bis Freitag, 09.00 bis 17.00 Uhr.

BAUBEWILLIGUNGEN

1. FEBRUAR BIS 30. APRIL 2026

Bauherrschaft: A. Portmann AG

Bauprojekt: Neubau zwei Mehrfamilienhäuser

Lage: Dorfstrasse 17 und 17a, Schwarzenberg

Bauherrschaft: Gisler Simon

Bauprojekt: Neubau Wohnhaus

Lage: Sonnhalde 20, Eigenthal

Bauherrschaft: Buholzer Willy

Bauprojekt: Energetische Sanierung und

Anbau Wohnhaus

Lage: Sonnhalde 34, Eigenthal

Bauherrschaft: ReMonTec Invest GmbH

Bauprojekt: Neubau Kellerraum und Gastank

Lage: Würzenrain 3, Eigenthal

Bauherrschaft: Jenny Corinne und Christian

Bauprojekt: Neubau Schwimmbad

Lage: Rösslihalde 16, Schwarzenberg

Bauherrschaft: Fuchs Désirée und Christoph

Bauprojekt: Ersatz Heizung

Lage: Mattfirst 9, Schwarzenberg

Bauherrschaft: Hofer Walter

Bauprojekt: Ersatz Heizung

Lage: Sonnhalde 4, Eigenthal

Bauherrschaft: Eltschinger Donat

Bauprojekt: Verglasung UG und gedeckter Sitzplatz

EG, Neubau Whirlpool

Lage: Würzenrain 24, Eigenthal

BEREIT ZUM GESPRÄCH?

KLICK

FACHSTELLE SUCHT
REGION LUZERN

www.klick-luzern.ch



GEBURTSTAGS-GRATULATIONEN

Wir gratulieren folgenden Personen, die einen besonderen Geburtstag feiern und wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute und gute Gesundheit.

95. Geburtstag

Aregger Johann, 1.9.1931, Ennenmatt 33, 6103 Schwarzenberg

94. Geburtstag

Hof Marie, 16.8.1932, Kirchweg 14, 6103 Schwarzenberg

93. Geburtstag

Tanner Ella, 6.8.1933, Pflegewohngruppe Sonne, Ennenmatt 21, 6103 Schwarzenberg

92. Geburtstag

Niffeler Louise, 31.8.1934, Pflegewohngruppe Sonne, Ennenmatt 21, 6103 Schwarzenberg

91. Geburtstag

Husstein Mathilde, 29.8.1935, Pflegewohngruppe Sonne, Ennenmatt 21, 6103 Schwarzenberg

90. Geburtstag

Zemp Emilie, 18.7.1936, Frohmatt 2, 6103 Schwarzenberg

80. Geburtstag

Vespasiano Margrit, 20.7.1946, Dorfstrasse 8, 6103 Schwarzenberg

75. Geburtstag

Fuchs Finy, 5.7.1951, Bannwaldstrasse 22, 6103 Schwarzenberg

Fluder Hans, 14.8.1951, Schwanden 1, 6103 Schwarzenberg

Neuer Postenchef Polizeiposten Malters

Nach über drei Jahren erfolgreicher Leitung des Polizeipostens Malters, welcher zur Polizeiregion Kriens-Horw gehört, verlässt Wm mbv Simon Schindler den Posten. Er wechselte per 1. April 2026 in die Fachgruppe der Kriminalpolizei Luzern.

Der Gemeinderat Schwarzenberg bedankt sich herzlich bei Simon Schindler für seinen engagierten Einsatz sowie die stets angenehme Zusammenarbeit und wünscht ihm für seine neue berufliche Herausforderung viel Erfolg und alles Gute.

Gleichzeitig begrüßen wir Gfr Jörg Dahinden als neuen Postenchef, der die Leitung am 1. April 2026 übernommen hat. Nach seiner Ausbildung an der Polizeischule (2020 – 2022) war er zunächst auf dem Posten in Kriens tätig, bevor er im Herbst 2023 nach Malters wechselte. Der Gemeinderat freut sich auf die künftige Zusammenarbeit und wünscht Jörg Dahinden einen erfolgreichen Start in seiner neuen Funktion innerhalb der Polizeiregion.



Foto: links Jörg Dahinden, rechts Simon Schindler

Wasserversorgung Schwarzenberg

CHEMISCHE UNTERSUCHUNG INHALTSSTOFFE

Die Werte der chemischen Inhaltsstoffe in unserem Trinkwasser sind wie folgt:

Nitrat (Toleranzwert < 40 mg/l)

Dorf	4,1 mg/l
Lifelen	3,7 mg/l
Eigenthal	3,1 mg/l

Nitrit (Toleranzwert < 0,1 mg/l)

Dorf	< 0,006 mg/l
Lifelen	< 0,006 mg/l
Eigenthal	< 0,002 mg/l

Chlorid

Dorf	2,3 mg/l
Lifelen	1,4 mg/l
Eigenthal	< 1 mg/l

Sulfat

Dorf	3,4 mg/l
Lifelen	5,4 mg/l
Eigenthal	6,3 mg/l

Calcium

Dorf	69 mg/l
Lifelen	98 mg/l
Eigenthal	43 mg/l

Magnesium

Dorf	8,8 mg/l
Lifelen	4,5 mg/l
Eigenthal	2,5 mg/l

WASSERHÄRTE

Die Wasserhärte definiert sich primär am Gehalt von Magnesium- und Kalziumsalzen, welche der Verweilzeit des Meteorwassers in den Gesteinsschichten entsprechend mehr oder weniger ausgewaschen wurden. Die Wasserhärte wird in französischen Härtegrade (° fH) angegeben.

- < 15° fH = weich
- 15–22° fH = mittelhart
- 22–32° fH = ziemlich hart
- 32–42° fH = hart
- > 42° fH = sehr hart

Im Versorgungsgebiet der Wasserversorgung beträgt die Wasserhärte:

- 19–21° fH im Dorf
- 25–27° fH im Gebiet Lifelen
- 11–12° fH im Eigenthal

TRINKWASSERQUALITÄT

Die Wasserversorgung der Gemeinde Schwarzenberg bezieht ihr Trinkwasser einerseits über die eigenen Quellen Duft (3 Quellen), Quelle Arnen, Quelle Bach, Quelle Hinterbach und der Quelle Kirchgemeinde und andererseits für das Versorgungsgebiet Eigenthal von den Quellwasserfassungen der ewl (energie wasser luzern).

Die Wasserqualität wird periodisch kontrolliert, einerseits durch Selbstkontrollen des Wassermeisters und andererseits durch Inspektionen des kantonalen Trinkwasserinspektors. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 41 Quell- und Netzwasserproben im Labor der kantonalen Dienst-



stelle Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz geprüft und analysiert.

40 Quell- und Netzwasserproben erfüllten im Rahmen der durchgeführten bakteriologischen und chemischen Untersuchung die lebensmittelrechtlichen Anforderungen. Bei einer Probe war ein Wert leicht erhöht, bei der sofortigen Nachkontrolle wurden die Anforderungen wieder erfüllt. Es gab keine weiteren Beanstandungen.


Abfall- und Recyclingmengen der Gemeinde Schwarzenberg Quelle: recycling entsorgung abwasser luzern (real)

	2022	2023	2024	2025	2025 pro Kopf bei 1800 Einwohner
Kehricht	320 t	323 t	330 t	329 t	182.8 kg
Karton	47 t	44 t	44 t	41 t	22.8 kg
Papier	72 t	64 t	59 t	54 t	30.0 kg
Grüngut	256 t	258 t	276 t	264 t	146.7 kg
Alu/Blech	4 t	4 t	4 t	5 t	2.8 kg
Glas	66.5 t	67 t	58.2 t	55 t	30.6 kg
Textilien			5 t	10 t	5.6 kg
Total	765.5 t	760 t	776.2 t	758 t	431.2 kg

Ausserordentliche Öffnungszeiten über die Sommerferien

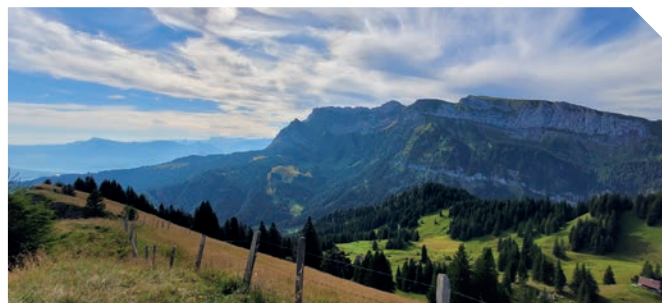
Die Gemeindeverwaltung bleibt während den Sommerferien von 6. Juli bis 14. August 2026 jeweils am Nachmittag geschlossen.

Der Schalter und die Telefone werden am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 08.00 bis 11.45 Uhr bedient. Am Mittwoch bleibt die Gemeindeverwaltung wie üblich den ganzen Tag geschlossen.

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können auf Voranmeldung vereinbart werden.

Ab dem 17. August 2026 können Sie uns wieder zu den üblichen Öffnungszeiten erreichen.

*Herzlichen Dank für das Verständnis
Gemeindeverwaltung Schwarzenberg*



HANDÄNDERUNGEN 8. FEBRUAR BIS 8. MAI 2026

GB-Nr. 1445, selbstständiges Baurecht, ewl Wasser AG an Zemp Christoph

GB-Nr. 802, Portmann Otto an Portmann Dominik

GB-Nr. 1063, Felder-Köpfli Melanie bisher zu Alleineigentum an Köpfli Daniela neu zu je ½ Miteigentum

GB-Nr. 1406, Pulfer Esther und Priska zu je ½ Miteigentum an Damiani Sandro und Debora zu je ½ Miteigentum

GB-Nr. 89 und **526** Bühler Paul an Hofer Patrik

GB-Nr. 967 und **969**, Burri Anton Erben an Widmer Peter

GB-Nr. 100, 101, 106, 109, 131, 298, 335, 838, 843 und **966**, Burri Raphael an Schwenk Ueli

Rücksicht macht Nachbarschaft

TIPPS FÜR EIN RUHIGES MITEINANDER

Lärm wird von jedem anders wahrgenommen – was für die einen das Geräusch von Produktivität ist (wie Rasenmäher, Laubbläser oder Hochdruckreiniger), empfinden andere als störend. Da es für Alltagslärm keine starren Grenzwerte gibt, zählt vor allem eines: gegenseitige Rücksichtnahme.

Das Zivilgesetzbuch (Art. 684) verpflichtet uns alle dazu, übermässige Einwirkungen auf die Nachbarschaft zu vermeiden. Doch was genau «übermässig» ist, bleibt oft Auslegungssache. Um Konflikte gar nicht erst entstehen zu lassen, helfen uns die Ruhezeiten.

Im Kanton Luzern ist gesetzlich lediglich die Nachtruhe von 22.00 bis 06.00 Uhr fix verankert. Für ein harmonisches Zusammenleben empfehlen wir jedoch zusätzlich folgende Zeiten:

MITTAGSRUHE

Werktags (und somit auch Samstags) von 12.00 bis 13.00 Uhr

ABENDRUHE

Werktags (und somit auch Samstags) ab 20.00 Uhr.

SONN- & FEIERTAGE

An diesen Tagen sollte ganztags auf lärmintensive Arbeiten verzichtet werden.

Förderprogramm Haushaltsgeräte



Bei vielen Haushaltsgeräten kann sich ein Ersatz aus ökologischen und wirtschaftlichen Gründen ab einem Alter von etwa zehn Jahren lohnen. Eine Orientierung zur durchschnittlichen Lebensdauer bietet die Lebensdauertabelle des Hauseigentümerverbands Schweiz und des Mieterverbands Schweiz (Stichwortsuche, z. B. «Kühlschrank»). Sie zeigt, nach welcher Nutzungsdauer ein Gerät typischerweise abgeschrieben ist.

Wir empfehlen, auf topten.ch zu prüfen, welche Geräte aktuell zu den effizientesten gehören, und eines dieser Modelle zu wählen. Effiziente Geräte können in der Regel lange genutzt werden und sparen über viele Jahre Energie und Kosten. Ausserdem unterstützt topten.ch zusammen mit ewl Energie Wasser Luzern den Ersatz alter Geräte durch besonders effiziente Modelle.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

www.ewl-luzern.ch/energie/foerderprogramm-haushaltsgeraete
www.hev-schweiz.ch/vermieten/verwalten/lebensdauertabelle
www.topten.ch

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner
www.umweltberatung-luzern.ch

ENTSCHEIDUNGSHILFEN

- **Ineffiziente Geräte, selten genutzt:**
Ersatz nach etwa 15 Jahren
- **Ineffiziente Geräte, häufig genutzt:**
Ersatz nach etwa 8–12 Jahren
- **Effiziente Geräte, selten genutzt:**
Ersatz lohnt sich meist kaum
- **Effiziente Geräte, häufig genutzt:**
Ersatz nach etwa 12–15 Jahren
- **Geräte, die rund um die Uhr laufen (Kühlschrank, Gefriergerät):**
Ersatz meist sinnvoll ab 12–15 Jahren
- **Geräte mit hohem Energiebedarf pro Nutzung (Trockner):**
Ersatz kann bereits nach 8–12 Jahren sinnvoll sein, besonders bei häufiger Nutzung
- **Geräte mit geringem Energiebedarf (Dunstabzug, moderne Geschirrspüler):**
so lange wie möglich nutzen

Ein Fest für unsere Champions

Rückblick auf den grossen Sportempfang

Am 9. Mai 2026 stand Schwarzenberg ganz im Zeichen des Nordischen Skisports. Die Gemeinde lud zu einem feierlichen Empfang ein, um die geschichtsträchtigen Erfolge von Nadine und Cyril Fähndrich zu würdigen. Nadine Fähndrich gewann bei den Olympischen Spielen 2026 in Milano-Cortina die Silbermedaille im Team-Sprint – ein Meilenstein, der ganz Schwarzenberg mit Stolz erfüllt.

Nadine und Cyril: Gemeinsam an die Weltspitze

Nadine war als frischgebackene Olympia-Medaillengewinnerin zwar die Hauptperson des Abends, doch ihr Erfolg wurde sichtlich als Gemeinschaftswerk der ganzen Familie wahrgenommen. Nadine und Cyril haben ihre Karrieren über Jahre gemeinsam beschritten und sich stets unterstützt.

Auch Cyril beeindruckte mit einer starken Bilanz. Sein historisches Staffel-Silber und der 7. Platz bei der WM 2025 in Trondheim wirken ebenso nach wie seine jüngste Titelverteidigung als Schweizermeister über 50 km im März 2026.

Ein besonderes Highlight war zudem der Sieg der «Schwarzenberger Gold-Staffel». Gemeinsam mit Sven Buholzer und Silvan Lauber sicherte er sich in der 3 x 5 km Staffel den Schweizermeistertitel.

Nadine beendet ihre erfolgreiche Karriere als erfolgreichste Schweizer Langläuferin aller Zeiten und verabschiedet sich von der Wettkampfloipe. Wir wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt viel Erfolg, Zufriedenheit und alles Gute. Cyril, Silvan und Sven wünschen wir für ihre weitere Karriere viel Kraft, Motivation und anhaltenden Erfolg.

Gemeinderat Schwarzenberg





The Greatest Show – ein Filmmusikprojekt

Schon bald ist es wieder soweit: Das diesjährige Filmmusikprojekt der Musikschule Region Malters steht an! Dieses Mal wird das Publikum auf eine Reise in die Welt des Zirkus mitgenommen: Der Film erzählt die Geschichte von P.T. Barnum, wie er vom arbeitslosen Träumer zum berühmten Zirkuspionier des 19. Jahrhunderts aufsteigt.

Über 70 Musikschülerinnen und Musikschüler aus den Klassen von Yvo und Miriam Wettstein, Nicole Bucher, Isabella Mercuri, Maria Korndörfer, Piri Pimentel Rodrigues und Marko Hristoskov untermalen das Geschehen auf der Leinwand musikalisch – einerseits mit Originalfilmmusik, andererseits mit passenden Popsongs und Stücken, die von Yvo Wettstein eigens für den Film geschrieben wurden. Dabei musizieren Anfängerinnen und Anfänger, Fortgeschrittene, Kinder, Teenager und auch Erwachsene gemeinsam.

Vor den Konzerten wird die Geburtsstunde des Zirkus gefeiert: Es treten verschiedene Artistinnen und Artisten auf, es gibt Zuckerwatte und Popcorn und viel zu sehen. Herzlich willkommen zu einem zauberhaften Zirkusabend!

Nicole Bucher



Asterix und Obelix war mal... In diesem Jahr freuen wir uns auf «The greatest Show»

KONZERTE

- **Samstag, 20. Juni 2026, 19.00 Uhr im Gemeindesaal Malters**
Beginn: 18.00 Uhr im Gemeindesaal Malters
- **Sonntag, 21. Juni 2026, 17.00 Uhr im Gemeindesaal Malters**
Beginn: 16.00 Uhr im Gemeindesaal Malters

Ensemble-Festival 2026 – Musik verbindet

Am Sonntag, 3. Mai 2026 wurde die Mehrzweckhalle in Schachen zum Treffpunkt für Musikbegeisterte: Über 500 junge Musikerinnen und Musiker begeisterten beim Ensemble-Festival mit ihrem Können.

Insgesamt 51 Ensembles – von Trios bis zu grösseren Formationen, Chören und Bands – sorgten von 8.45 – 17.00 Uhr für ein abwechslungsreiches Programm auf hohem Niveau. Der durchgehende Live-Stream ermöglichte es zudem, das Festival den ganzen Tag über auch ausserhalb der Halle mitzuerleben.

Das Festival war ein gelungenes Gemeinschaftsprojekt der Musikschule Region Malters und der Musikschule Kriens.

Eine Fachjury bewertete die Beiträge, wobei neben musischem Können auch Ausdruck und Bühnenpräsenz zählten. Erstmals wurde der Spezialpreis



Schwarzenberger Gesangstrio (Mira Vogel, Klavier und Gesang; Fiona Wobmann und Raul Fluder, Gesang Stück 80 Millionen von Martin Fliegenschmidt)



Alphörner und Bariton klanglich vereint

«Musikfunke» (CHF 200 pro Halbtage) verliehen. Ausgezeichnet wurden der Jugendchor Malters unter der Leitung von Jakob Falz und Linda Gisler sowie das Trio «Wishe81» unter der Leitung von Miriam Wettstein und Kay Ianis.

Für Verpflegung sorgte ein von einer Oberstufenklasse aus Malters geführtes Beizli unter der Leitung von Sabine Thürig.

Das Ensemble-Festival 2026 war ein voller Erfolg – ein musikalischer Tag, der eindrücklich zeigte, wie verbindend Zusammenarbeit und gemeinsames Musizieren sein können.

ZUSATZANGEBOTE DER MUSIKSCHULE REGION MALTERS – STANDORT SCHWARZENBERG

Der Stundenplan Ihres Kindes steht fest. Ergänzend zum Einzelunterricht bietet die Musikschule Region Malters am Standort Schwarzenberg verschiedene Zusatzangebote zur sinnvollen Erweiterung des musikalischen Lernens.

Besonders wertvolle Erfahrungen entstehen im gemeinsamen Musizieren: in Rock-/Popbands, Chören sowie in Gitarren-, Streicher-, Schlagzeug-, Blockflöten- und Bläserensembles. Hier lernt Ihr Kind nicht nur Noten zu spielen, sondern auch zuzuhören, zu reagieren und sich musikalisch in der Gruppe zu entfalten.

Zusätzlich gibt es gut in den Alltag integrierbare Angebote wie das betreute Üben am Montagmittag sowie den Kinderchor am Montag (15.10 – 16.00 Uhr) direkt nach dem Schulunterricht in Schwarzenberg.

Diese Angebote fördern die musikalische Entwicklung, stärken die Freude am Üben und entlasten zugleich den Familienalltag. Infos: www.msrm.ch

Jodeln und Musik erleben in Malters – neue Kursangebote für Kinder, Eltern und Erwachsene nach den Sommerferien



Mach mit im Musikgarten

In Malters startet nach den Sommerferien ein neues und vielseitiges Kursangebot der Musikschule Region Malters. Die Bevölkerung aus den vier Vertragsgemeinden ist eingeladen, gemeinsam in die Welt der Musik einzutauchen und verschiedene Angebote auszuprobieren.

Besonders im Fokus stehen dabei das Eltern-Kind-Singen, der Musikgarten sowie ein Jodelkurs, der sowohl für Einsteigerinnen und Einsteiger als auch für Interessierte

mit ersten Vorkenntnissen geeignet ist. Die Kurse richten sich an Kinder, Eltern sowie Erwachsene und bieten eine schöne Gelegenheit, Musik in der Gemeinschaft zu entdecken und aktiv zu erleben. Egal ob spielerisch im Musikgarten oder traditionell beim Jodeln – für alle ist etwas dabei.

Interessierte können sich ab sofort anmelden und sich einen Platz in den beliebten Kursen sichern. www.msrm.ch



kindler design
architektur & gestaltung

6103 schwarzenberg
041 497 24 36
kindler-design.ch

It Works
Praxis für Therapie & Wellness
Craniosacraltherapie • Medizinische Massagen FA

es arbeitet...

Liebetsegg 2 • 6102 Malters • 041 497 12 07
www.itworks-schumacher.ch

IHR GARTEN
UNSERE HERAUSFORDERUNG

 **J. Uebelmann**
Gartengestaltung AG

6102 Malters Tel. 041 497 22 93
info@uebelmann-garten.ch
www.uebelmann-garten.ch

VON MOOS
WALD & HOLZ

 **HOLZ**
Holz aus dem Schweizer Wald

- Holzerntearbeiten (Seilkran)
- Jungwaldpflege
- Spezial- und Parkholzerei
- Bach- und Geländeverbau
- Forst- und Güterstrassenbau

von Moos- Forstbetrieb T. 041 240 40 30 www.vmwald.ch
Postfach M.079 446 42 20 forst@vmwald.ch
6103 Schwarzenberg

BAUGENOSSENSCHAFT
SCHWARZENBERG

WOHNEN IM
NAHERHOLUNGS-
GEBIET

041 497 46 48 · NEBELGRENZE.CH

Eine Woche im Wald



Die 3./4. Klassen der Schule Schwarzenberg verlegten nach den Osterferien den Unterricht für eine Woche nach draussen.

Jeden Morgen trafen wir uns vor dem Schulhaus und marschierten in den Bannwald. Dort stimmten wir uns mit einem Lied auf den Tag ein. Am Montag- und am Dienstagvormittag durften die Kinder interessengeleitet in verschiedenen Ateliers neue Fähigkeiten erlernen. In einem Atelier lernten die Schülerinnen und Schüler die Schnitzregeln kennen und erwarben ein Schnitzdiplom. Eine andere Gruppe übte das Feuermachen mit unterschiedlichen Techniken und Zunderarten und kochte für alle 37 Kinder Risotto und Schlangenhrot-Hotdog. Andere Kinder machten sich auf die Suche nach Tierspuren im Wald und gossen diese mit Gips aus. Sie konnten

sogar eine Dachsspur verfolgen! Die Künstlerinnen und Künstler unter uns bastelten eigene Wald-Mobiles.

Natürlich durften auch die Schulfächer nicht zu kurz kommen: Im Fach Mathematik durften Kinder Pläne zeichnen, Gegenstände aus der Vogelperspektive abbilden und sich bei einem OL im Kartenlesen üben.

Am Donnerstagvormittag erfanden die Kinder spannende Naturgeschichten, welche sie am nächsten Tag begeistert den Kindergartenkindern erzählten. Nach dem Bräteln am Mittag rannten wir eine Runde auf dem Vitaparcours. Alle Kinder haben den ganzen Parcours absolviert und dürfen darauf sehr stolz sein!

Immer wieder konnten sich die Kinder im freien Spiel vertiefen. Dann wurden riesige Zwergenwelten er-



schaffen, Werwolf gespielt, Gruppenspiele gemacht, Baumperlen gesucht und das Gelernte vom Atelier vertieft und weitergegeben.

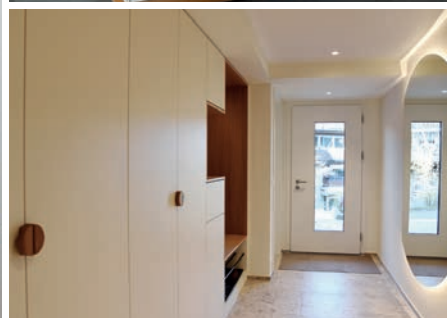
Wir Lehrpersonen schauen sehr zufrieden auf diese Woche zurück: Das Umfeld «Wald» bietet sehr viele wertvolle Zugänge für die Kinder. Die Kinder konnten im stufenübergreifenden Setting viele neue Freundschaften schließen. Dies stärkte den Zusammenhalt der Klassen spürbar. Die Kinder waren während der ganzen Woche motiviert, aktiv, neugierig und ausgeglichen. Wir sind begeistert, wie gut die Kinder in die Waldwoche eingetaucht sind. Diese besondere Woche wird uns bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben.

*Corina van der Meer und
Gerda Hofstetter*



Wir schaffen Schönes und
Dauerhaftes aus Holz.

Markus Vogel
SCHREINEREI



Träume werden Holz

Schmid & Rüssli
HOLZBAU AG



das Holzzentrum!

Regional für Sie da



gestalten
bauen
pflanzen
pflegen

www.hodelundpartner.ch
Hodel & Partner AG, Kaiserhof 1, 6102 Malters
wir gestalten ihren wohngarten



Hodel & Partner
Gartenunternehmen

Unser Schulalltag in der 1./2. Klasse



Um 7.50 Uhr klingelt es und um 8.00 Uhr müssen wir im Schulzimmer sein. Wir haben in verschiedenen Fächern zu arbeiten. In der Mathe sind wir gerade am Malrechnen. Wir haben schon viele Reihen geübt.

Im NMG (Natur Mensch Gesellschaft) haben wir das Thema Freundschaft. Wir sprechen viel über die Freundschaft. Im Turnen machen wir Parcours. Wir springen über Hindernisse und machen ein gemeinsames Projekt mit der 3./4. Klasse.

Jeden Dienstag schreiben die Zweitklässler im Deutsch eine Geschichte. Wir sind schon richtig gut darin. Wir üben auch lesen. Seit Kurzem kommt einmal in der Woche die Lesehündin Mia. Ein paar Kinder dürfen ihr vorlesen. Die Hündin hört immer ganz ruhig zu.

Im Gestalten haben wir immer tolle Bastelprojekte. Das macht uns Spass. Zum Beispiel zeichnen wir jetzt gerade Vögel auf eine Leinwand. Ausserdem haben wir

eine Laterne gebastelt, Geschenke gemacht und ein Fasnachtskostüm für den Umzug gebastelt.

Die Pause ist natürlich auch immer ein Highlight. Aber am schönsten ist es, dass wir Freunde in der Klasse gefunden haben.

*Geschrieben von
Zweitklässlerinnen
Marylou, Kaja und Iva*

Saubere Sache: Das 5./6. Klassenlager in Flühli

Die beiden 5./6. Klassen stecken mitten in den Vorbereitungen für ihr bevorstehendes Klassenlager vom 18. bis zum 22. Mai 2026 in Flühli. Fleissig planen die Lehrpersonen das Tagesprogramm und rekognoszieren die Wanderwege. Auch die Schülerinnen und Schüler müssen ihren Beitrag zu den Vorbereitungen leisten. Sie sind verantwortlich für das Abendprogramm. Mit kreativen Ideen und viel Engagement arbeiten die Kinder an abwechslungsreichen Programmpunkten.

Auch im Alltag wird bereits fleissig für das Lagerleben geübt. Damit im Lager alles reibungslos funktioniert und das Lagerhaus Ende der Woche wieder sauber abgegeben werden kann, mussten die Schülerinnen und Schüler als Hausaufgabe ihre Eltern im Haushalt unterstützen. So wissen im Lager hoffentlich alle, wie eine WC-Bürste funktioniert und wie man eine Karotte schält.

Das Tagesprogramm verspricht spannende Erlebnisse. Jeden Tag

sind verschiedene Aktivitäten geplant. Unter anderem das Projekt «Kleinforscher am Bach», bei dem die Lernenden den Lebensraum Bach erkunden und seine Bewohner entdecken, eine Wanderung auf die Schratzenfluh mit Höhlenbesichtigung und eine Besichtigung der «Schintbühl Glace»-Produktion.

Wir freuen uns auf ein spannendes und erlebnisreiches Lager.

Klassenlager

Da unser Klassenlager bei Erscheinen der Gemeinde-Info bereits stattgefunden hat, laden wir euch ein, unsere Website zu besuchen. Dort findet ihr Fotos aus dem Lager sowie weitere Neuigkeiten aus unserem Schulalltag.



Vorstellung der neuen Lehrpersonen



DORIS KATHRINER, KLASSENLEHRPERSON EIGENTHAL UND FACHLEHRPERSON FRANZÖSISCH

In meinem Arbeitsleben war das Jahr, in dem ich an einer Gesamtschule in Luthern gearbeitet habe, mit Abstand das schönste Jahr. Leider ging die Schule wegen zu kleiner Klassengrösse nach einem Jahr zu. Darum freut es mich ausserordentlich, dass ich mit Alicia Schmid ab Sommer im Eigenthal arbeiten kann.

Immer wenn ich im Welschland oder in Frankreich bin, habe ich Freude, Französisch zu reden. Mir gefällt die Melodie und der Charme dieser

schönen Sprache. Ich hoffe, die Kinder im Schwarzenberg lassen sich für diese warme und herzliche Sprache auch ein wenig begeistern.

Ich bin ausgebildete Primar- und Sekundarlehrerin. Mein Wohnort ist Luzern, aber viel lieber als in der Stadt bin ich draussen in der Natur und in den Bergen. Meine zwei Kinder sind erwachsen, so kann ich mich mit gutem Gewissen in einen Haufen Arbeit stürzen. Ich freue mich sehr auf die Kinder im Eigenthal und im Schwarzenberg.



SIMON HESS, CO-KLASSENLEHRPERSON 3./4. KLASSE B

Mein Name ist Simon Hess. Ich bin in Hildisrieden aufgewachsen und lebe nun schon seit fast 30 Jahren in Luzern, wo es mir unglaublich gut gefällt. Nach der obligatorischen Schulzeit habe ich eine Lehre als Getränketechnologe gemacht. Anschliessend habe ich mich zum Lebensmittelingenieur und zum Biotechnologen weitergebildet. Nachdem ich mehr als 20 Jahre als Ingenieur gearbeitet habe, zuletzt für eine belgische Firma im Verkauf und Marketing, habe ich mich entschieden, Primarlehrer zu werden.

Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur beim Wandern, Skifahren, Langlaufen, Biken oder Joggen. Meine grosse Leidenschaft ist allerdings das Tennis. Ich interessiere mich auch für Architektur und Möbeldesign und vieles andere.

Ich schätze und geniesse auch Ruhe und Stille. Aber ich mag auch Kinderlärm – und auf diesen freue ich mich an der Schule in Schwarzenberg.



ELIANE BUOB,
CO-KLASSENLEHRPERSON
3./4. KLASSE B

Mein Name ist Eliane Buob. Ich wuchs in Rain auf einem Bauernhof auf und konnte von klein auf meine Liebe zur Natur und zu Tieren entdecken. Dies prägt mich noch heute und ich geniesse es, im Freien zu sein, sei dies beim Wandern, Reisen oder mit einem guten Buch. Seit März lebe ich mit meinem Mann und meiner kleinen Tochter in Schwarzenberg. Die Gegend hat uns schon immer gefallen und war viele Male unser Sonnenort, um dem Nebel in Malers zu entfliehen.

Vor meinem Studium als Lehrperson startete ich ursprünglich mit einer kaufmännischen Ausbildung. Die dortige Berufserfahrung unterstützt mich auch in meinem jetzigen Alltag als Primarlehrerin. Nach meinem Abschluss unterrichtete ich drei Jahre lang als Klassenlehrperson die 3./4. Klasse in St. Erhard. Als unsere Tochter geboren wurde, genoss ich durch meinen Mutterschaftsurlaub eine berufliche Auszeit. Nach dieser startete ich wieder ins Berufsleben als Stellvertretung in Nottwil. Die Arbeit mit Kindern bereitet mir seit jeher grosse Freude, besonders weil ich ihre Entwicklung unmittelbar miterleben kann. Es begeistert mich, sie auf ihrem Weg zu begleiten, ihre Neugier zu fördern und gemeinsam Lernmomente zu gestalten, die in Erinnerung bleiben.

Ich freue mich sehr darauf, die Schule, Gemeinde, Eltern sowie die Schülerinnen und Schüler von Schwarzenberg kennenzulernen.



LILI FOLZ,
KLASSENLEHRPERSON
3./4. KLASSE A

Mein Name ist Lili Folz, ich werde bald 27 Jahre alt und freue mich sehr, ab August als Klassenlehrperson einer 3./4. Klasse Teil der Schule Schwarzenberg zu sein. Anfang dieses Jahres habe ich meine Ausbildung als Lehrperson abgeschlossen und darf nun mit grosser Vorfreude in dieses neue Kapitel starten. Aktuell bin ich bereits als stellvertretende Klassenlehrperson in der Schule Entlebuch tätig. Gemeinsam mit meinem Partner lebe ich seit März 2026 in Luzern. In meiner Freizeit mache ich gerne Sport, gehe wandern, lese oder unternehme Reisen.

Die Arbeit mit Kindern liegt mir sehr am Herzen. Es begeistert mich, Kinder auf ihrem Lernweg zu begleiten, ihre Entwicklung mitzuerleben und gemeinsam mit ihnen den Schulalltag zu gestalten. Besonders wichtig sind mir ein wertschätzender Umgang, gegenseitiges Vertrauen und eine Atmosphäre, in der sich alle wohlfühlen und mit Freude lernen können.

Ich freue mich sehr darauf, die Kinder, die Eltern und das Team in Schwarzenberg kennenzulernen und Teil der Gemeinde zu sein und gemeinsam viele schöne, lehrreiche und fröhliche Momente zu erleben.



ANNA RIEDWEG,
CO-KLASSENLEHRPERSON
1./2. KLASSE A

Mein Name ist Anna Riedweg, ich bin 40 Jahre alt, verheiratet und in Obernau zuhause. Ab August in diesem Jahr werde ich zusammen mit Raffaella Mathis an der 1./2. Klasse A unterrichten.

Ich bin eine offene, lebensfrohe Person und schätze den persönlichen Austausch und Kontakt sehr. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Freunden und Familie in der Natur oder bei einem spannenden Buch.

Meine Arbeitstätigkeit hat mit dem Abschluss des LehrerInnenseminars vor 20 Jahren begonnen. Ich durfte einige Jahre als Klassenlehrerin auf verschiedenen Stufen in Kriens unterrichten, hauptsächlich und am liebsten aber auf der Unterstufe. Die letzten vier Jahre habe ich an einer Basisstufe in Knutwil als Co-Klassenlehrerin gearbeitet. In dieser Zeit durfte ich wertvolle Erfahrungen im Bereich des altersdurchmischten Lernens sammeln.

Als Mutter von drei Kindern im Primarschulalter bringe ich viel Verständnis und Erfahrung für die Bedürfnisse von Kindern mit. Eine vertrauensvolle Beziehung zu den Schülerinnen und Schülern aufzubauen, ist mir besonders wichtig. So möchte ich zu einem positiven Lernklima beitragen und gemeinsames Lernen mit Freude ermöglichen.

Nun freue ich mich sehr, unsere neue Klasse kennenzulernen und blicke gespannt auf alle kommenden Begegnungen und Aufgaben in Schwarzenberg.

Die Jugi informiert

KIDS SPRINT MALTERS

Am 26. April 2026 wurde der jährliche Kids Sprint in Malters durchgeführt. Im Voraus hat anstelle einer Jugilektion das Training auf der 80-m-Bahn bei der Sportanlage Oberei stattgefunden. Wir reisten mit dem Postauto nach Malters und schnupperten etwas Sprinter-Luft!



Am Wettkampftag haben dann sechs Jugikinder teilgenommen. Alle Teilnehmer wurden von der Jugi mit einem Diplom ausgezeichnet!



Nora Graf und Rico Schwenk voller Konzentration beim Start! Sie erreichten den Halbfinal! BRAVO!



UNIHOKEY

Mit zwei Mannschaften sind wir am Samstag, 9. Mai 2026 am Pilatuscup in Alpnach angetreten. Nach den Gruppenspielen trafen unseren zwei Mannschaften aufeinander. Gruppe Ferdinand konnte sich gegen die Stockbrecher im Penaltyschiessen durchsetzen. Somit konnten sie den 3. und 4. Platz für sich entscheiden. Herzliche Gratulation den Unihockeyanerinnen und Unihockeyanern aus Schwarzenberg!

NEWS AB SOMMER 2026

Da die Nachfrage im Unihockey gestiegen ist, wird in der nächsten Saison in zwei Gruppen trainiert. Zwischen dem 27. August und 24. September 2026 finden immer donnerstags Probelektionen statt.

Die Jüngeren (3.+4. Klasse) von 17.00 – 18.15 Uhr.
Die Älteren (5.+6. Klasse) von 18.30 – 19.45 Uhr.
Die Probelektionen können ohne jegliche Verpflichtung besucht werden. Unihockeyschläger werden zur Verfügung gestellt. Für Fragen steht die Präsidentin Fränzi Marti zur Verfügung.

Mehr Informationen:



Brassband Musikgesellschaft Schwarzenberg



Am 29. März trafen sich die Mitglieder der Brassband Musikgesellschaft Schwarzenberg zur 143. Generalversammlung im Hotel Kreuz. Die BBMGs durfte auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Beim Lifelenkonzert und den beiden Winterkonzerten durfte die Band vor einer grossen Zuschauerschar auftreten. Mit Freude durfte Dominik Müller aus dem Eigenthal als neues Mitglied in den Verein aufgenommen werden. In den Gremien der BBMGs gab es keine Veränderungen. Selina Graf-Durrer wurde für ihre Verdienste zum Freimitglied ernannt.

BRASSPARTOUT
Schwarzenberg 19./20. Juni 2026

FR 19. JUNI - AB 17:00 UHR
OVERTÜRE

FEIERABENBIEB & FESTSTREICHEN
• Fettes vom Gitz
• Bellevue-Bar

SA 20. JUNI - AB 15:00 UHR
BLASMUSIKFESTIVAL

KINDERKONZERT MIT CLOWN JEANLOUP & BLÄCHHUFEN SPASS BAND
Ordnung: Bastien Baracca

TERMINE

Fr 19. Juni 2026 17:00
Brasspartout - Overture im Bellevue-Zoo
im Zelt unter der MZH-Schwarzenberg

Sa 20. Juni 2026 15:00
Brasspartout - Blasmusikfestival
• Kinderkonzert mit Clown Jeanloup
• Blaskapelle Rümlihuber
• Make Brass and Spass
• Abendkonzert der BBMGs
MZH Schwarzenberg und danach Harmon

Sa 12. Dez. 2026 20:00
Winterkonzert
MZH Schwarzenberg

Sa 19. Dez. 2026 14:00
Winterkonzert
MZH Schwarzenberg

Sa 19. Dez. 2026
Weihnachtsmusik
in den Quartieren

IM JAHRESPROGRAMM DER MUSIKGESELLSCHAFT FINDET MAN WIEDER EINIGE LECKERBISSEN

- **BRASSPARTOUT: 19. und 20. Juni 2026**
Freitag ab 17.00 Uhr: Overture mit Feierabendbier, Festbetrieb und Bellevue-Bar
Samstag ab 15.00 Uhr: Blasmusikfestival: Kinderkonzert mit Clown Jeanloup und der Blähhufe Spass Band / Abendkonzert der Brassband / Gastformationen: Blaskapelle Rümlihuber und die Gugge-Projektband Make Brass and Spass
- **FÜÜROBEBIER: 25. September 2026**
auf dem Rössliplatz
- **WINTERKONZERT: 12. und 13. Dezember 2026**
in der MZH
- **WEIHNACHTSMUSIK: 19. Dezember 2026**
in den Quartieren

MEHR INFORMATIONEN:
WWW.BBMGS.CH

Ski Club Schwarzenberg



SENIORENTREFFEN

Zum ersten Mal wurde das Seniorentreffen mit einem Skitag kombiniert. Am 28. Februar 2026 gingen gemeinsam einige Senioren mit unseren Kids auf die Piste. Ein paar lockere Schwünge, ein kühles Blondes und die Senioren waren zufrieden. Das Seniorentreffen bietet Gelegenheit für einen Jass, heisse Diskussionen oder einfach ein gemütliches Beisammensein. Falls der Wunsch besteht, kann auch ein einfacher Slalom organisiert werden, wie in den guten alten Zeiten. Das Wetter passte hervorragend zu diesem gemütlichen Tag in der Frutt. Anschliessend reisten alle wieder mit dem Car nach Hause. Wir werden das nächste Seniorentreffen wieder auf einen Skitag ansetzen und hoffen auf noch mehr Teilnehmende im nächsten Jahr.

82. FRÜHLINGSRENNEN

Das 82. Frühlingsrennen konnte dank vielem Neuschnee kurzfristig am Sonntag, 15. März 2026 in der Möseren durchgeführt werden. Dabei lag der Start bei der Hütte. Es wurde ein Lauf mit 24 Toren gesetzt.



Alle vier Clubs (Malters, Kriens, Horw und Schwarzenberg) konnten eine Mannschaft stellen. Diese Wertung – und somit auch der neue Wanderpreis – konnte sich der SC Malters sichern.

Einen grossen Erfolg konnte der Ski Club Schwarzenberg trotzdem feiern. Marco Zemp holte sich deutlich den Tagessieg. Dies wurde von der Möser-Bar bis an den Stammtisch im Rössli gefeiert.

Ein grosses Dankeschön an alle Helfer, Fahrer und Zuschauer. Ohne euch wäre dieses Frühlings-Highlight nicht dasselbe.



SKIWEEKEND

Vom 9. bis 12. April 2026 erlebten wir in Saas-Fee ein rundum gelungenes Skiweekend bei perfekten Bedingungen. In zwei Gruppen angereist, ging es direkt auf die bestens präparierten Pisten, die ausgiebig und mit viel Freude genutzt wurden. Neben dem Skifahren kam auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz: Das ideal gelegene Hotel bot den perfekten Ausgangspunkt und die gemeinsamen Nachtessen in verschiedenen Restaurants sorgten für genussvolle Abende. Auch der Ausgang wurde rege genutzt und trug zur hervorragenden Stimmung bei. Natürlich durfte auch der Après-Ski nicht fehlen – das «Gröttli» entwickelte sich dabei einmal mehr zum beliebten Treffpunkt und wurde entsprechend oft und gerne besucht.

Ein Wochenende voller Schnee, Geselligkeit und guter Laune, das in bester Erinnerung bleiben wird.



KEGELOLYMPIADE

Die diesjährige Kegelolympiade am 3. Mai 2026 durften wir – wie jedes zweite Jahr – wieder bei uns in Schwarzenberg durchführen. Auf dem Pausenplatz der Schule Schwarzenberg trafen sich die ambitioniertesten und geselligsten Keglerinnen und Kegler des SCM, ACK und SCS, um einmal mehr herauszufinden, wer sich den Titel sichern kann. Das Ziel für unseren Verein war klar – den im letzten Jahr knapp verlorenen Wanderpokal der Krienser zurückzuerobieren. Bei idealem Wetter zum Kegeln, Grillieren und «öppe eis näh» genossen wir gemeinsam einen rundum gelungenen Frühlingstag. Es wurde viel gelacht, gefachsimpelt und natürlich engagiert gekegelt.

Trotz anfänglichem Unterschätzen des SCM und einem spannenden, knappen Endstand konnten wir schliesslich den Mannschaftssieg für uns entscheiden – und damit unser grosses Tagesziel erreichen. Für die meisten ging es gerade noch rechtzeitig mit dem Velo oder E-Bike nach Hause, bevor der Regen einsetzte.

Mannschaft Skiclub Schwarzenberg: 170 Punkte (Marco Zemp 36, Armin Wobmann 34, Tim Schwegler 34, Peter Lipp 33, Josef Zemp 33). Romy Zemp schwang mit 30 Punkten bei den Damen oben aus.

ANSTEHENDE EVENTS

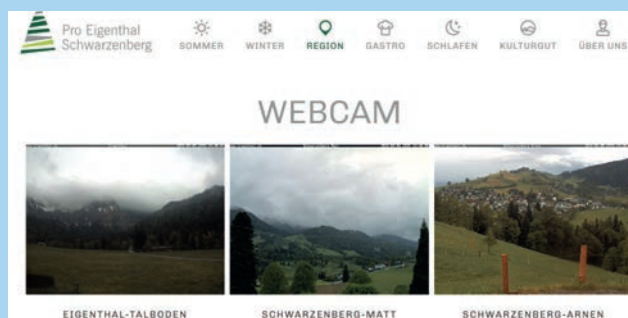
- **Grillplausch**
Sonntag, 28. Juni 2026
- **Göpfilauf**
Sonntag, 9. August 2026
- **Bike-Event**
Sonntag, 6. September 2026
- **Herbstmärt**
Samstag, 12. September 2026
(mit Kegelbahn SCS)



Update zu den Webcams der Pro Eigenthal Schwarzenberg

Die Webcam am Standort Arnen, die im Herbst 2024 aufgrund des Neubaus des dortigen Bauernhauses entfernt werden musste, konnte nach Vollendung der Bauarbeiten Anfang Mai 2026 wieder in Betrieb genommen werden.

Der Verein Pro Eigenthal Schwarzenberg betreibt auf seiner Webseite www.eigenthal.ch während der Sommersaison insgesamt drei Webcams an den Standorten Eigenthal Talboden sowie Matt und Arnen in Schwarzenberg. In der Wintersaison wird dieses Angebot zusätzlich durch eine Webcam beim Lindenstübli mit Blick auf die Loipe in Richtung Schnäggebode ergänzt. Sämtliche Kamerabilder sind jederzeit öffentlich auf der genannten Webseite abrufbar.





FASSADEN METALLBAU ROHRLEITUNGSBAU

INFO@PENDOLA.CH · PENDOLA.CH



SOLARGELÄNDER

041 497 38 52 · EISTRASSE 8 · 6102 MALTERS



...und viele weitere Marken finden Sie bei uns!



Textilien : Sticken : Drucken

Ihr Partner für Promowear, Textilstickerei und -Druck

Schwägi - Textilien : Sticken : Drucken : Nordic-Corner
Würzenrain 34 : 6013 Eigenthal : Telefon 041 497 01 04
schwaegi@schwaegi.ch : www.schwaegi.ch

Region Malters setzt ein starkes Zeichen für die Berufswahl



Wie letztes Jahr fand in der Woche der Berufsbildung der Event «Startschuss Berufswahl» statt. Auf dem Areal der Hodel & Partner AG in Malters versammelten sich am 5. Mai 2026 rund 360 Personen – darunter Vertreterinnen und Vertreter von knapp 50 Betrieben, Lehrpersonen, Jugendliche der 1. Sekundarstufe und deren Erziehungsberechtigten sowie Fachpersonen der Berufswelt. Der Austausch zwischen Schule und Wirtschaft erwies sich als voller Erfolg.

Organisiert wurde der Anlass vom lokalen Gewerbe und der Schule. Ziel war es, die Vielfalt der regionalen Berufe aufzuzeigen, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, Hemmschwellen zu mildern und noch vieles mehr.

Am «Startschuss Berufswahl» erhielten die Jugendlichen die Möglichkeit, verschiedene Berufe aus der Region kennenzulernen und erste Kontakte mit Betrieben zu knüpfen. An den nach Berufsgruppen gegliederten Ständen standen jeweils pro Lehrberuf ein Berufsbildner und eine lernende Person. Auch die Gemeinde Schwarzenberg war mit zwei Berufsfeldern vertreten: Willi Burri und Julian Wermelinger präsentieren den Beruf Fachmann / Fachfrau Betriebsunterhalt (Fachrichtung Hausdienst), während Jasmin Wobmann den Jugendlichen Einblick in die Ausbildung zur Kauffrau / zum Kaufmann (Branche öffentliche Verwaltung) gab.

An den Ständen kam es zu vielen intensiven und informativen Gesprächen. Die Jugendlichen durften zudem noch kleine praktische Aufgaben lösen. Die verschiedenen Stände wurden vor dem Event mit viel Elan und grossem Einsatz aufgebaut und eingerichtet. Als Leitfaden am Event erhielten die Schülerinnen und Schüler ein Panini-Sammelheft, dass sowohl die Berufe als auch die Unternehmen der Region umfasst. Ergänzend dazu motivierte ein Stempelpass, möglichst viele Berufe anzuschauen. Für allgemeine Fragen gab es zudem einen Infostand.

Im grossen Zelt fanden die sehr gut besuchten Podiumsgespräche statt. An den Gesprächen diskutierten Lernende, Schülerinnen und Schüler, Berufsbildner/innen und Michael Emmenegger vom BIZ über die Themen «Von der Schnupperlehre bis zur Festanstellung: Wie erleben Lernende und Betriebe den Auswahlprozess» und «Zwischen Schule und Lehrberuf: Wie gelingt der Übergang». Zwischen den beiden Podiumsdiskussionen erfolgte die offizielle Begrüssung, in welcher der Berufswahlfahrplan der Schule Malters präsentiert wurde.

Für zwischendurch gab es beim Grillplatz eine Verpflegung. Trotz gelegentlichem Regen war der Event ein voller Erfolg und die Schülerinnen und Schüler knüpften zahlreiche neue Kontakte und erhielten wichtige erste Einblicke.



Ideenpacker. Markenschaffer. Kreativmacher.

Als Agentur verstehen wir deine Bedürfnisse und bieten passende Lösungen:



Marketing,
das nachhaltig stärkt



Design,
das wirksam ist



Web & Online,
das überzeugt



Drucklösungen,
die im Kopf bleiben



bacher

bacher.swiss   



Raiffeisenbank
Pilatus



**Jetzt
mitmachen
und
gewinnen!**

Raiffeisen Sumsi Trail

Der Rätselpass für die ganze Familie.

Tauche ein ins Abenteuer, löse spannende Rätsel und gewinne mit etwas Glück einen unvergesslichen Tag im Europapark.

raiffeisen.ch/sumsitrail-luzern



Treibstoff-Rabatt 5 Rp./l

Einlösbar im **AGROLA TopShop Malters**
(ohne AdBlue®)
Gültig bis 10.07.2026
Nicht kumulierbar



2 007610 003023

agrola.ch



Naturheilpraxis Schwarzenberg
Traditionelle Chinesische Medizin

TCM Therapiemethoden:

- Akupunktur
- Chinesische Arzneimittel
- Ernährungsberatung / Diätetik

Komplementäre Therapiemethoden:

- Bachblüten-Beratung

Erich Köllnberger, MSc
Eid. dipl. Heilpraktiker TCM
Telefon: 041 497 1144

Ennenmatt 33, 6103 Schwarzenberg
kontakt@naturheilpraxis-schwarzenberg.ch
www.naturheilpraxis-schwarzenberg.ch

Frauengemeinschaft Schwarzenberg

Grosses Interesse am Workshop – «Regulation des Nervensystems»

Luca Nussbaumer von «neuronuss-bewegt» begeisterte ein bunt durchmisches Publikum mit praktischen Übungen, die direkt unter die Haut gingen.

Die knapp über 60 Teilnehmenden des Workshops durften hautnah erleben, wie es möglich wird, mit gezielten Übungen die Verbindung zwischen Körper und Hirn in die nötige Richtung zu regulieren und so neue Neuro-Impulse zu setzen. Ob Stressabbau, Konzentrationssteigerung oder emotionale Balance – der Schlüssel liegt in der Verbindung unserer Nervenbahnen. Eine ganze Vielfalt an Körper-, Augen- und Atemübungen wurde den Teilnehmenden gezeigt, immer wieder gab es Aha-Momente.

Mit seinem fundierten Wissen ist es Luca Nussbaumer gelungen, einen Einblick in unser komplexestes Organ, dem Hirn, zu geben. Trotz der wissenschaftlichen Basis kam der Humor nicht zu kurz. Zwischen den interessanten Fakten und den Übungen wurde

herzlich gelacht. Besonders wenn der Tennisball mal nicht das tat, was das Gehirn eigentlich geplant hatte. Die unmittelbare Veränderung des eigenen Wohlbefindens durch einen simplen Bewegungsreiz war für viele eine neue Erfahrung.

Nach diesem erfolgreichen Abend bleibt die Hoffnung, dass die vielen Impulse nachhaltig wirken und der eine oder andere Tennisball nun öfter als «Regulations-Tool» im Wohnzimmer zum Einsatz kommt. Eines hat der Abend bewiesen: Die Verbindung zwischen Kopf und Körper ist trainierbar – und es macht Spass.

*Im Namen der Frauengemeinschaft
Stephanie Hurni*





Dorfstrasse 16
6103 Schwarzenberg

Telefon 041 497 23 20
info@bieri-architektur.ch



Jolanda Bieri Architektur
DAS KLEINE ARCHITEKTURBÜRO

Malergeschäft

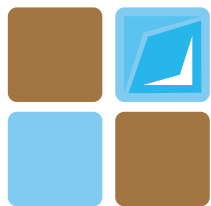
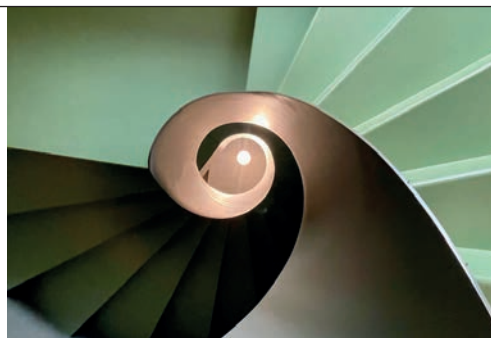


NATUROFLOOR
EST 1990

**35 Jahre Qualität,
die überzeugt**

Unter-Langnau 2a, 6105 Schachen
Tel. 041 497 42 86
info@bieri-malerei.ch

www.bieri-malerei.ch



AREGGER

GLAS • DUSCHEN • TECHNIK



079 370 92 34
b.aregger@bluewin.ch
Sonnenrain 47
6103 Schwarzenberg



**STALDER
HOLZBAU AG**

Holzbau ■ Umbau ■ Sanierung

**ELEKTRO
HOF**

Neuanlagen Umbauten Reparaturen

Oskar Hof
Eidg. Dipl. Elektroinstallateur
Kirchweg 14
6103 Schwarzenberg

Tel. 041 497 17 84
Fax 041 497 07 84
elektrohof@bluewin.ch

Das Elektrofachgeschäft in Ihrer Nähe!

Lady Bike Kurs

Technik, Spass und viele Erfolgserlebnisse



14 motivierte Teilnehmerinnen mit MTB oder E-MTB nahmen am Lady Bike Kurs teil. Unter der Leitung von Reto Wallimann, Bike- und Mentaltrainer, wurde geübt, gelacht und auch die eine oder andere persönliche Komfortzone geknackt. Nach dem passenden Bike-Setup ging es los. Mit spielerischen Übungen, Balance-Challenges sowie der richtigen Grund- und Trailposition tasteten wir uns Schritt für Schritt in der Lernzone vor. Die richtige Blicktechnik in Kurven kann wahre Wunder wirken. Besonders spannend wurde es beim Vorder- und Hinterradanheben über Hindernisse oder beim kontrollierten

Bremsen auf dem Holzbrettli. Gar nicht so einfach – aber umso cooler, wenn es klappt. Die tolle Stimmung, das gemeinsame Lernen und die wunderschöne Abendstimmung während der kurzen, aber knackigen Biketour machten den Kurs zu einem rundum gelungenen Erlebnis. Ein herzliches Dankeschön an Reto für den lehrreichen und motivierenden Kurs sowie an den Hof Scharmis, der sich für einmal in ein kleines Bike-Paradies verwandelte – und nun vermutlich die eine oder andere Bremsspur mehr hat.

Frauengemeinschaft Schwarzenberg





Steiner Energie AG
Industriestrasse 1
6102 Malters
041 499 90 90
info@steiner-energie.ch
www.steiner-energie.ch

SMART und FLEXIBEL – das sind die Kundenbedürfnisse von heute. Bei der Steiner Energie erhalten Sie **alles aus einer Hand**.

Als stark verankertes Dienstleistungsunternehmen bieten wir unseren Kunden nebst den klassischen Elektroinstallationen auch ein umfangreiches Angebot an **Systemtechnik-Lösungen** an.

Gerne unterstützen wir Sie in ihrem anstehenden Projekt. Vereinbaren Sie einen Termin und lassen sich von den individuellen Lösungen überzeugen. Unser Power-Team freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Bild und Text: Steiner Energie AG

SMART HOME – IN KOMBINATION MIT DER EIGENEN

PHOTOVOLTAIKANLAGE UND E-MOBILITÄTSLÖSUNG

**MULDENTRANSPORTE
KRANARBEITEN BIS 95MT
ABBRUCHARBEITEN
RECYCLING**



**Emmenegger Trans GmbH
Hellbühl**

Emmenegger Trans GmbH

Luzernstrasse 27 · 6016 Hellbühl
Transporte: 079 191 56 56 · Kranarbeiten: 079 641 25 45



furrerfuchs.ch



INDIVIDUELL

Babysitting-Kurs

KINDERBETREUUNG, DIE BEREICHERT – FÜR BEIDE SEITEN

Kinder zu betreuen ist weit mehr als nur ein Nebenjob: Es ist eine wertvolle Erfahrung, die Freude bereitet und zugleich die persönliche Entwicklung fördert. Im vergangenen November haben erneut Jugendliche aus Malters, Schachen, Schwarzenberg und dem Eigenthal den Babysitting-Kurs des Schweizerischen Roten Kreuzes erfolgreich abgeschlossen.

Während des Kurses eigneten sie sich fundierte Grundlagen der Kinderbetreuung an und wurden darauf vorbereitet, ihre Aufgabe als Babysitterinnen und Babysitter verantwortungsvoll und sicher auszuüben.

Ob ein entspannter Kinobesuch, ein gemütliches Abendessen oder einfach ein paar Stunden Entlastung

im Alltag – gönnen Sie sich eine Auszeit in dem guten Gefühl, Ihr Kind bestens betreut zu wissen.

Die Frauengemeinschaft Schwarzenberg vermittelt engagierte und gut ausgebildete Babysitterinnen und Babysitter aus Schwarzenberg und dem Eigenthal. Mit Ihrer Anfrage ermöglichen Sie Jugendlichen, Verantwortung zu übernehmen und das im Kurs Erlernte in der Praxis anzuwenden. Die motivierten jungen Menschen freuen sich darauf, Ihr Kind kennenzulernen und abwechslungsreiche Stunden mit ihm zu verbringen.

Kontakt:

Frauengemeinschaft Schwarzenberg
Monika Scherer, 041 497 13 37

Herzliche Gratulation zum absolvierten Kurs!



Alissa Stofer und Malin Vogel besuchten den Kurs in Willisau

Hinten v. links: Laura Imfeld, Sarina Burri, Lynn Notter, Elin Burri, Valentina Burri (Schachen), Nora Kühne, Lorena Bannwart, vorne v. links: Lévi Hunziker, Isabel Ziegler, Anina Keiser

Herbstmarkt 2026

Samstag, 12. September 2026
09.00 bis 16.00 Uhr
Schulhausareal

Anmeldeschluss am 31. Juli 2026
bei Lorena Bitzi. Anmeldeformular
auf www.eigenthal.ch





FUHRIMANN STOREN

fuhrmann-storen.ch | Malters

Sonnen- & Lamellenstoren | Rollläden & Innenbeschattungen
Insektenschutz & Alu-Jalousien | Reparaturen aller Marken

Wir stellen alles in den Schatten

helvetia.ch/emmenbrücke

**Von hier.
Mit Kompetenz.
Für Sie.**



einfach. klar. helvetia
Ihre Schweizer Versicherung



Franziska Marti
Versicherungs-/Vorsorgeberaterin

Hauptagentur Emmenbrücke
T 058 280 37 33, M 079 411 90 16
franziska.marti@helvetia.ch



dental technik
claudia meier

Eidg. Dipl.
Zahntechnikermeisterin



Für Privatpersonen:

- Prothesenreparaturen
- Prothesenreinigungen
- Spangenreinigungen
- auf Wunsch auch Hauslieferservice

**Ich arbeite mit diversen Zahnarztpraxen
aus der Region zusammen.**

Sonnenrain 20, 6103 Schwarzenberg | Telefon 041 320 20 60
dentaltechnik-claudiameier@bluewin.ch | www.dentaltechnik-claudiameier.ch



Schicksalsschlag: So bleibt das Eigenheim in der Familie



Für viele Menschen ist der Kauf von Wohneigentum die grösste Investition ihres Lebens. Bei einem Schicksalsschlag kann die Finanzierung jedoch zum Problem werden. Rechtzeitig vorsorgen lohnt sich also.

Es ist noch nicht lange her, da haben Lea, ihr Mann Mario und die beiden Kinder das Leben in ihrem neu erworbenen Haus in vollen Zügen genossen. Ein Schicksalsschlag stellte nun Lea vor grosse Herausforderungen und vor die Frage, ob das Haus für sie allein noch tragbar ist. Denn von einem Tag auf den anderen war alles anders: Mario kam bei einem Autounfall ums Leben. Neben ihrer eigenen Trauer und der Sorge um die Kinder wurde Lea auch mit finanziellen Forderungen ihres Hypothekengebers konfrontiert.

IST DIE TRAGBARKEIT AUCH ALLEIN GESICHERT?

Nach einem Todesfall analysiert die Bank die finanzielle Situation des überlebenden Ehepartners und überprüft, ob die bestehende Finanzierung weiterhin tragbar ist. Dabei rechnet der Hypothekengeber meist mit einem kalkulatorischen Zins von 5 % für die Hypothek, mit jährlichen Nebenkosten von 1 % des Immobilienwerts und einer Amortisation der Hypothek auf zwei Drittel des Immobilienwerts innert 15 Jahren. Diese Kosten dürfen ein Drittel des Haushaltseinkommens nicht übersteigen. Sind sie höher, muss meist die Hypothek reduziert werden, damit die Finanzierung wieder im Normalbereich liegt.

Lea und Mario hatten dies vorbildlich bereits kurz nach dem Kauf diskutiert und geschaut, dass sowohl Mario als auch Lea im schlimmsten Fall das Haus allein tragen könn-

te. Der oder die Hinterbliebene benötigt ausreichend Kapital, um diese Kosten zu decken – inklusive einer Vorfälligkeitsentschädigung, die mehrere zehntausend Franken betragen kann, wenn die Hypothek vorzeitig abgelöst werden muss.

WELCHE MÖGLICHKEITEN GIBT ES, UM DIE HYPOTHEK ABZUSICHERN?

Die Pensionskasse erbringt Leistungen bei Tod und Invalidität. Dies reicht aber häufig nicht aus, um eine gleichwertige finanzielle Situation beibehalten zu können. Viele Eigenheimbesitzerinnen und -besitzer haben zudem für die Finanzierung ihres Wohntraums Gelder aus der zweiten Säule bezogen. Das schmälert die Leistungen der Pensionskasse.

Ergänzend ist eine entsprechende Todesfallversicherung zur Reduktion der Hypothek denkbar. Eine weitere Möglichkeit ist eine Versicherungslösung in der Säule 3a mit einem integrierten Todesfallkapital. Angenehmer Nebeneffekt: Invaliditätsleistungen lassen sich darin ebenfalls integrieren und die Prämien können bei den Steuern abgezogen werden.

KLEINE INVESTITION FÜR GROSSE FINANZIELLE SICHERHEIT

Lea und Marco hatten sich bewusst mit den Risiken rund um den Immobilienbesitz auseinandergesetzt und mit ihrem Berater eine individuelle Lösung gefunden. Die Absicherung des Eigenheims kostete zwar jährlich ein paar Hundert Franken, dafür kann Lea nun mit den Kindern weiter im eigenen Haus wohnen.

BIERI ELEKTRO

/ Elektroinstallationen / Photovoltaikanlagen
/ Netzwerke / Steuerungen / Maschinenunterhalt

Ch. Bieri Elektro GmbH

6105 Schachen | Tel. 041 497 30 50 | info@bieri-elektro.ch | www.bieri-elektro.ch

Nähe ist ... sich aufeinander
verlassen können.

Setzen wir uns zusammen.



Clientis
Entlebucher Bank

**Team
Malters**

eb.clientis.ch/malters

Entdecke, was Wildes dir bietet
Events | Kurse | Workshops

KrautSache

KrautSache GmbH | Anita Klötzli-Camenzind
www.krautsache.ch



WICKI
AUTOTECH

Industrie Süd 2
6105 Schachen LU

Tel. 041 497 39 16
www.wicki-autotech.ch



PUBLIREPORTAGE

Ch. Bieri Elektro GmbH – hier haben Qualität und Zuverlässigkeit ein Zuhause



Mitarbeiter der Bieri Elektro GmbH von links: Lara, Gerhard, Max, Dario, Josef, Chantal, Marcel, Janis, Jan. Es fehlen Lukas, Sebastian und Werner

Gegründet im Jahr 1987, als GmbH eingetragen seit 2004, entwickelte sich die Bieri Elektro zu einer kompetenten und vielschichtigen Elektroinstallationsfirma.



Autoflotte vor dem Eingang der Industrie Nord 12

Josef Zimmermann übernahm die Firma im Jahre 2018 von den Gründern Christian und Christine Bieri. Er wird dabei administrativ unterstützt von seiner Frau Chantal. Gemeinsam mit den momentan zehn Mitarbeitenden brachten sie das Unternehmen gesund durch die Coronazeit und etablierten am neuen Standort – der Industrie Nord 12 in Werthenstein – ein solides Geschäft.

Die Dienstleistungen der Ch. Bieri Elektro GmbH sind sehr breit: PV-Anlagen, Neu- und Umbauten, Programmieren von Steuerungen, Lichtberatung sowie Serviceaufträge sind nur ein Auszug aus den vielfältigen Angeboten.

Mit einem Altersdurchschnitt von 31,7 Jahren beweisen wir junge Frische, gespickt mit fachkompetenter Weisheit und bieten Ihnen die bestmöglichen Lösungen an. Kundennähe und Flexibilität zeichnen unser Unternehmen aus.

Wir bedanken uns bei vielen Kunden herzlich für das bereits entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Weitere Informationen zum Betrieb finden Sie unter www.bieri-elektro.ch.

► Lehrstelle

Interessierst du dich für Technik, arbeitest gerne praktisch und willst mit anpacken?

Dann starte deine Zukunft bei uns! Für den Sommer 2026 und 2027 haben wir eine

offene Lehrstelle als Elektroinstallateur EFZ

Bei uns lernst du alles rund um Strom, Installationen und moderne Gebäudetechnik – von der Planung bis zur Umsetzung auf der Baustelle.

Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!

Lieblingsplatz von Mirjam Jenny



Mein Lieblingsplatz ist der Grillplatz im Bannwald. Der Ort lässt sich perfekt mit einer kurzen Fahrradtour verbinden. Man kann hier wunderbar mit Kindern die Natur entdecken, kleine Abenteuer erleben und gemeinsam lachen. Auch mit Freunden ist es der perfekte Platz, um zu entspannen, Gespräche zu führen und einfach die Zeit zu geniessen. Wir hatten auch schon das Glück, auf der grossen Wiese Rehe beim Gras zu beobachten. Nicht fehlen dürfen hier natürlich die grillierten Würste und das Schlangenbrot, welches man am grossen Tisch gemeinsam essen kann.



Haben Sie auch einen Lieblingsplatz, über den wir berichten dürfen? Wir freuen uns über Zuschriften an caroline@kplan.ch.

MARKUS SCHMID AG
SANITÄR HEIZUNG SOLARTECHNIK

Eistrasse 5a, 6102 Malters

Tel. 041 498 08 60

info@schmid-markus.ch

www.schmid-markus.ch



Sanitär



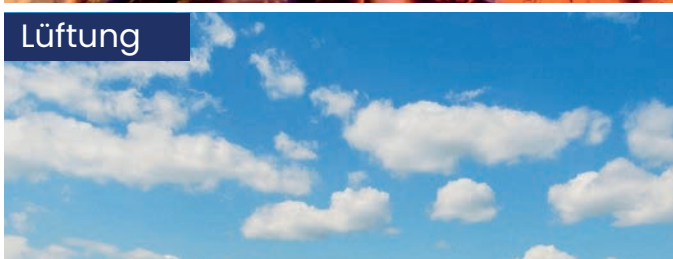
Heizung



Solar



Lüftung



Pumptrack ist «on track»

Was vor gut einem Jahr erst als ambitionierte Projektidee bestand, nimmt konkrete Formen an – und was für welche: Die Bagger sind auf dem Areal des neuen Sportplatzes Muoshof aufgefahren, der Malterser Pumptrack ist «on track» und wird Realität. Am 22. August 2026 soll die Anlage mit einem Fest eröffnet und der Bevölkerung übergeben werden.

Buchstäblich auf grüner Wiese entsteht derzeit die neue Aussensportanlage Muoshof. Ergänzt wird das Ensemble aus klassischen Sportfeldern durch einen Platz für individuellen Rollsport: Einen Pumptrack für Beginner und ambitionierte Fahrer, ein Freizeitangebot für Gross und Klein.

Dass der Pumptrack erstellt werden kann, dafür setzte sich der eigens für diesen Zweck gegründete Verein Pumptrack Malters ein. Er war verantwortlich für die Projektpläne, die Verhandlungen mit Firmen, die Koordination und Abstimmung mit der Gemeinde und die Sicherstellung der benötigten Finanzen. Angesichts der kurzen Umsetzungszeit eine

Herkulesaufgabe, die sich aber mehr als gelohnt hat, wie Pascal Müller, Vizepräsident des Vereins, sagt. «Die Sponsorsuche und das Fundraising verliefen äusserst erfolgreich: Die Investitionskosten von rund 410 000 Franken konnten – Stand Ende April – zu rund 75 Prozent gedeckt werden.» Er ist zuversichtlich, dass auch die Restfinanzierung gelingt. Und doch: «Für die letzten Franken sind wir aber noch auf Sponsorenunterstützung angewiesen.»

VIEL WOHLWOLLEN UND UNTERSTÜTZUNG

Das Projekt habe viel Wohlwollen in der Bevölkerung erfahren. Die Tat- und Umsetzungskraft des Vereins werde geschätzt. «Der Pumptrack ist eine coole Sache, da sind sich die Leute einig.»

Besonders hervorzuheben sei, dass viele Familien den Verein finanziell unterstützt haben. «Über 150 Familien sind ein Familiensponsoring in der Höhe von 250 Franken eingegangen», so Pascal Müller. Viele weitere Familien und Einzelpersonen hätten zudem individuelle Zuwendungen gemacht. «Wir sind sehr dankbar dafür – jeder Franken zählt und fliesst direkt ins Projekt.» Auch viele lokale Firmen und Gewerbetreibende unterstützen das Projekt – sei es finanziell oder durch Dienstleistungen.

Die Verantwortlichen rechnen damit, dass der Pumptrack ca. Ende Juli fertiggestellt wird. Das Datum des Eröffnungsfests wird noch bekannt gegeben. Der Verein wird den Pumptrack dann offiziell der Gemeinde Malters und damit der Bevölkerung übergeben.

Autorin Simona Rölli

► Sie möchten unterstützen?

Das Crowdfunding läuft noch! Alle weiteren Informationen zum Projekt Pumptrack und den Spendenmöglichkeiten unter www.pumptrack-malters.ch



Vertreterinnen und Vertreter des Vorstandes des Vereins Pumptrack Malters beim Spatenstich, von links: Claudio Spescha, Andreas Halter, Martina Wicki, Alice Arnold, Pascal Müller



Gesund bleiben und sparen

Entscheiden Sie sich für eine
Kranken-Zusatzversicherung
bei der AXA – und wir finden
für Sie jedes Jahr den
günstigsten Grundversicherer.
AXA.ch/gesundheit

AXA
Agentur Malters-Schwarzenberg
Michael Wey & Feroz Karim
Bahnhofstrasse 1
6102 Malters
Telefon 041 497 31 71
malters@axa.ch
AXA.ch/malters



Familien sparen bis zu
CHF 2000 pro Jahr durch
den Wechselservice